

AB 12b – E-Niveau – Erweiterungsmaterial - Transfer
Die Revolution 1848/49 in Freiburg

M1: Mausoleum für Maximilian Dortu auf dem Wiehre-Friedhof (von vorne)



Mausoleum für Maximilian Dortu (von vorne), Wiehre-Friedhof, Freiburg, Quelle und ©Bömicke

Anmerkung: Das Mausoleum für Maximilian Dortu wurde von seiner Mutter für ihn und seinen Vater errichtet. 1861 ließ auch sie sich darin begraben. Nach seinem Tod schmückten Mädchen aus Freiburg die Grabstätte Nacht für Nacht mit Blumen und Lorbeer. Morgens wurden die Blumen von der Obrigkeit immer wieder entfernt, bis sie schließlich auch die Mädchen verhafteten und inhaftierten. Trotz ihrer Verurteilung fanden die Mädchen in der Freiburger Bevölkerung Nachahmer.

Arbeitsaufträge E-Niveau:

1. Verfasse eine Verteidigungsschrift der blumenschmückenden Mädchen, die sie vor Gericht hätten vorbringen können.
2. Im Freiburger Stadtteil St. Georgen wurde eine Straße nach Maximilian Dortu benannt. Formuliere eine Begründung, warum diese Würdigung seiner Person berechtigt (oder unberechtigt) ist.
3. Auch heute pflegt die Stadt Freiburg die Grabstätte und führt jährlich an Dortus Todestag eine Gedenkfeier durch. Erstelle ein mögliches Programm einer dieser Gedenkfeiern.
4. Stand Januar 2017 steht ein Grablicht vor dem Mausoleum. Überlege wer und warum dieses hingestellt haben könnte.